

Freitag, 08. November 2019

09:00	<p>III.) Beispiele guter Praxis und praktische Handreichungen</p> <p>Parallele Workshops zu folgenden Themen:</p> <p>1) Fallbeispiele aus der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung: <i>Regionalmanagement GesundRegion: „Gesunde Dörfer und Regionalentwicklung“</i></p> <p>2) Fallbeispiele aus dem Ortenau-Kreis (Baden-Württemberg) und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf (Hessen) <i>Ullrich Böttinger: „Von Anfang an: Flächendeckende Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen und Schulen – Das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis (PNO)“</i> <i>Rolf Reul: „Gesundheitsförderung und Prävention als Querschnittsthema nachhaltig im ländlichen Raum verankern“ (Praxisbeispiele: Städte Kirchheim und Neustadt)</i></p> <p>3) Fallbeispiele aus der Verbandsgemeinde Saarburg (Rheinland-Pfalz) und dem Landkreis Wittenberg (Sachsen-Anhalt) <i>Bernd Gard: „Gesundheitsförderung und Prävention gehören in die Kommune! – Praxisbeispiel: das „Saarburger Modell“</i> <i>Viola Richter/Nadine Geißler: „Gesundheitsförderung mit geringem Budget – nachhaltige Projekte für Schüler im ganzen Landkreis Wittenberg: Biobrotbox-Aktion und Impfleckenschließung“</i></p> <p>4) Fallbeispiel(e) aus dem Bereich der Selbsthilfe und Initiativen <i>Andreas Ott (GSN-Initiativenvertreter der Stadt Idstein, Rheingau-Taunus-Kreis): „Kneipp-Installationen im (ländlichen) Freiraum als Beitrag zur Gesundheitsförderung – einfach und kostengünstig umsetzbar“</i> <i>Beate Ufer (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland): „Ü70 auf dem Land – Stärkung der seelischen Gesundheit durch soziale Teilhabe im Landkreis Neunkirchen“</i> <i>Heike Trapphoff (Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg-Kreis): „Neue Arten von Selbsthilfe-Gruppen im ländlichen Raum mit besonderem präventiven Charakter und eine ergänzende – ebenfalls neue – Form der Öffentlichkeitsarbeit“</i></p>
12:00	<p>Abschluss-Plenum</p> <p>Stimmen zum Abschluss: „Mein Fazit zur Tagung in einem Satz ...“ <i>Moderation: Wolfgang Klier</i></p>
gegen 12:30	<p>Ende der Veranstaltung</p>

Tagungsmoderation: Wolfgang Klier, Köln

Das Kompetenzforum 2019 ist eine Gemeinschaftsveranstaltung des Gesunde Städte-Netzwerks mit der Stadt Rotenburg (Wümme)



Kompetenzforum 2019

Wie gesund ist das Land?

Gesundheitsförderung im ländlichen und städtischen Raum – Chancen und Potentiale, Risiken und Herausforderungen

Anmeldung erbeten
per E-Mail unter
gesunde.staedte-sekretariat@stadt-frankfurt.de

07./08. November 2019
in Rotenburg (Wümme)

Rathaus, Große Straße 1
27356 Rotenburg (Wümme)

Viele Städte, insbesondere Großstädte und Ballungsräume unterscheiden sich hinsichtlich der Bevölkerungsdichte, attraktiver Arbeitsplätze, der öffentlichen Mobilitätsangebote und der Vielfalt kultureller Einrichtungen sehr stark von ländlich geprägten Regionen. Das gilt auch im Hinblick auf die subjektive Wahrnehmung vieler Menschen, die zwischen Zentren und Peripherien immer mehr unterscheiden und sich dementsprechend bei der Standortwahl orientieren.



Neben Struktur- und Versorgungsfragen wie dem Erhalt oder Ausbau des ärztlichen und pflegerischen Angebots auf dem Lande werden aber auch immer mehr Fragen und Initiativen für Lebensqualität, für die Organisation von Selbsthilfe in verschiedenen Lebenslagen und von professionellen Angeboten zur Gesundheitsförderung und Prävention wichtig. Welche Lösungsansätze und Good-Practice-Beispiele finden wir dafür heute bereits vor? Wie kann es gelingen auch im Hinblick auf die Förderung der Gesundheit und von Präventionsangeboten das im Grundgesetz verankerte Ziel von der „Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet“ zu erreichen? Diese Frage stellt sich nicht zuletzt auch nach Verabschiedung des Bundespräventionsgesetzes. Wie können dessen Regelungen und Ziele auf ländliche Gebiete mit kleinen Gemeinden und Flächenkreise angewendet werden? Das diesjährige 5. Kompetenzforum des Gesunde Städte-Netzwerks in Rotenburg (Wümme) geht diesen Fragen nach und will auch die gegenseitigen Abhängigkeiten ländlicher und städtischer Regionen zumindest ansatzweise benennen. Die Teilnehmer*innen erhalten wichtige Inputs aus Wissenschaft, Politik und Verbänden und haben – wie bei allen Kompetenzforen – ausführlich Gelegenheit zur Reflexion, zum Erfahrungsaustausch, zum Voneinander-Lernen, zum gemeinsamen Denken und kreativ sein und zur Vernetzung. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Donnerstag, 07. November 2019

12:30	Ankommen (mit Imbiss)
13:00	Begrüßung <i>Andreas Weber, Bürgermeister der Stadt Rotenburg (Wümme) und Peter Freytag, Bürgermeister der Samtgemeinde Sottrum als Vertreter der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung</i> <i>Dr. Hans Wolter, Bundesweiter Koordinator des Gesunde Städte-Netzwerks, Frankfurt/Main</i>
13:20	I.) Einführende Statements/Impulse 1. Gesundheit im Handlungsfeld regionaler Kooperation ländlicher Kommunen und in der Stadt/Land-Beziehung <i>Birgit Böhm, Dr. Christiane Sell-Greiser und Marcel Bonse, Regionalmanagement der GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung</i> 2. Lebensverhältnisse im ländlichen und städtischen Raum: Die Public-Health-Sicht auf Gesundheitsförderung <i>Prof. Dr. Gabriele Bolte, Universität Bremen</i> 3. Lange Wege – wenige Menschen: Gesundheitsförderung im ländlichen Raum aus Sicht des Deutschen Landkreistages <i>Jörg Freese, Landkreistag, Berlin</i> 4. Kommunale Gesundheitsförderung aus Sicht der gesetzlichen Krankenkassen: Förderungsangebote und Unterstützungs-Leistungen für Kommunen <i>Merle Wiegand, GKV-Spitzenverband, Berlin</i>

16:00	Pause
16:30	II.) Die Perspektive der Tagungsteilnehmer*innen Arbeit in Kleingruppen: <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion und Diskussion der Impulsreferate - Formulierung und Bündelung von persönlichen Fragestellungen, Anliegen, Zielen der Tagungsteilnehmer*innen in Bezug auf das Tagungsthema Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum <i>Moderation: Wolfgang Klier, Köln</i>
18:00	Pause
19:30	Nach der Abendpause fakultative Arbeitsgruppen zum informellen Erfahrungsaustausch, zur Einstimmung auf die Workshops am nächsten Tag, zur Anbahnung von Kontakten und Kooperationen über das Kompetenzforum hinaus oder Exkursionen: <ul style="list-style-type: none"> - Offenes Sportangebot - SIMBAV e.V.: Familiennetzwerk – Familienbildung – Familiengesundheit - Gesundheitszentrum Ottersberg